

TOPP

MELINDA SIMON

THE FACE

ZEICHNEN – VOM GESICHT ZUM PORTRÄT

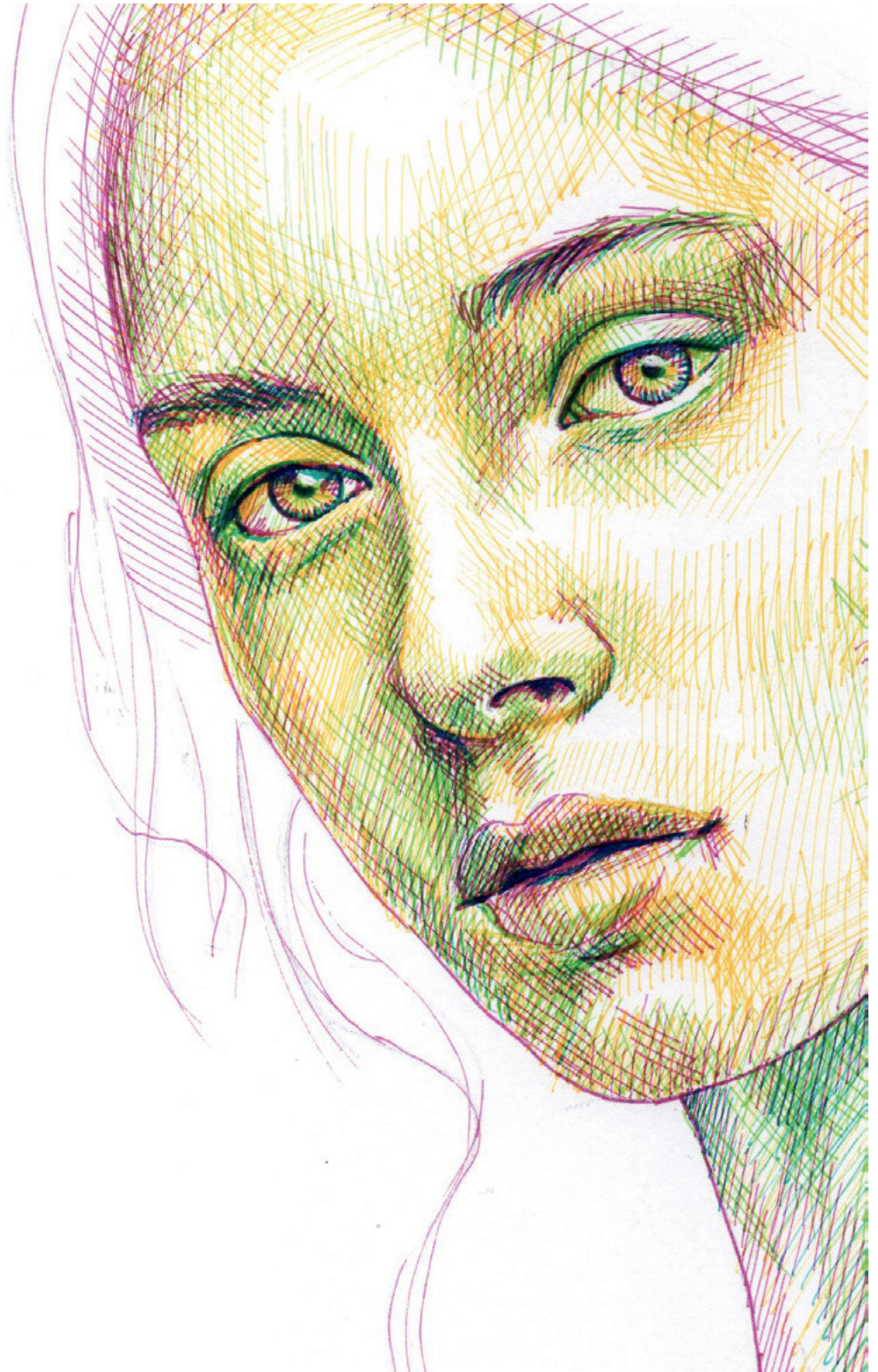


Die Vorlagen zu diesem Buch stehen im **TOPP Download-Center** unter www.topp-kreativ.de/downloadcenter nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code finden Sie im Impressum.



THE FACE

ZEICHNEN – VOM GESICHT ZUM PORTRÄT





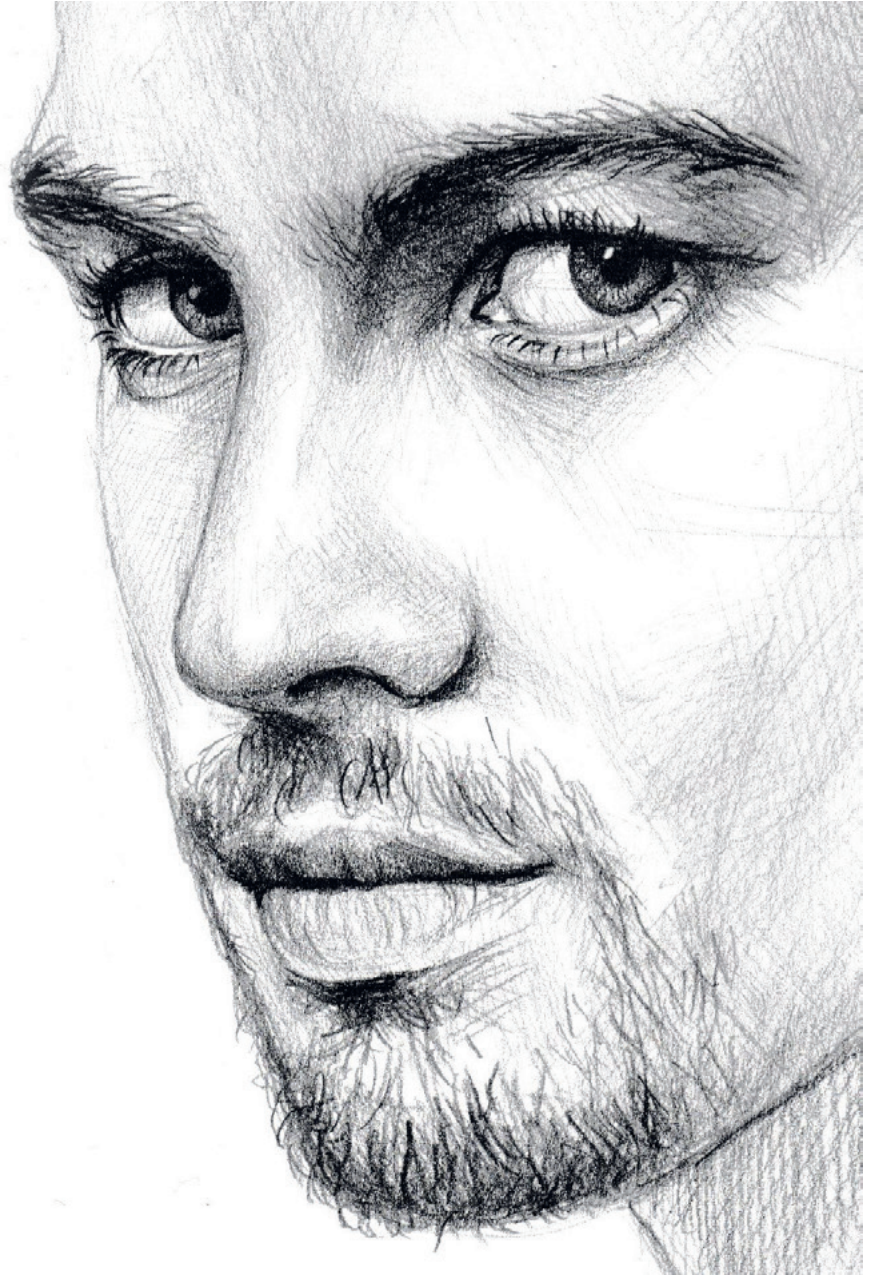
MELINDA SIMON

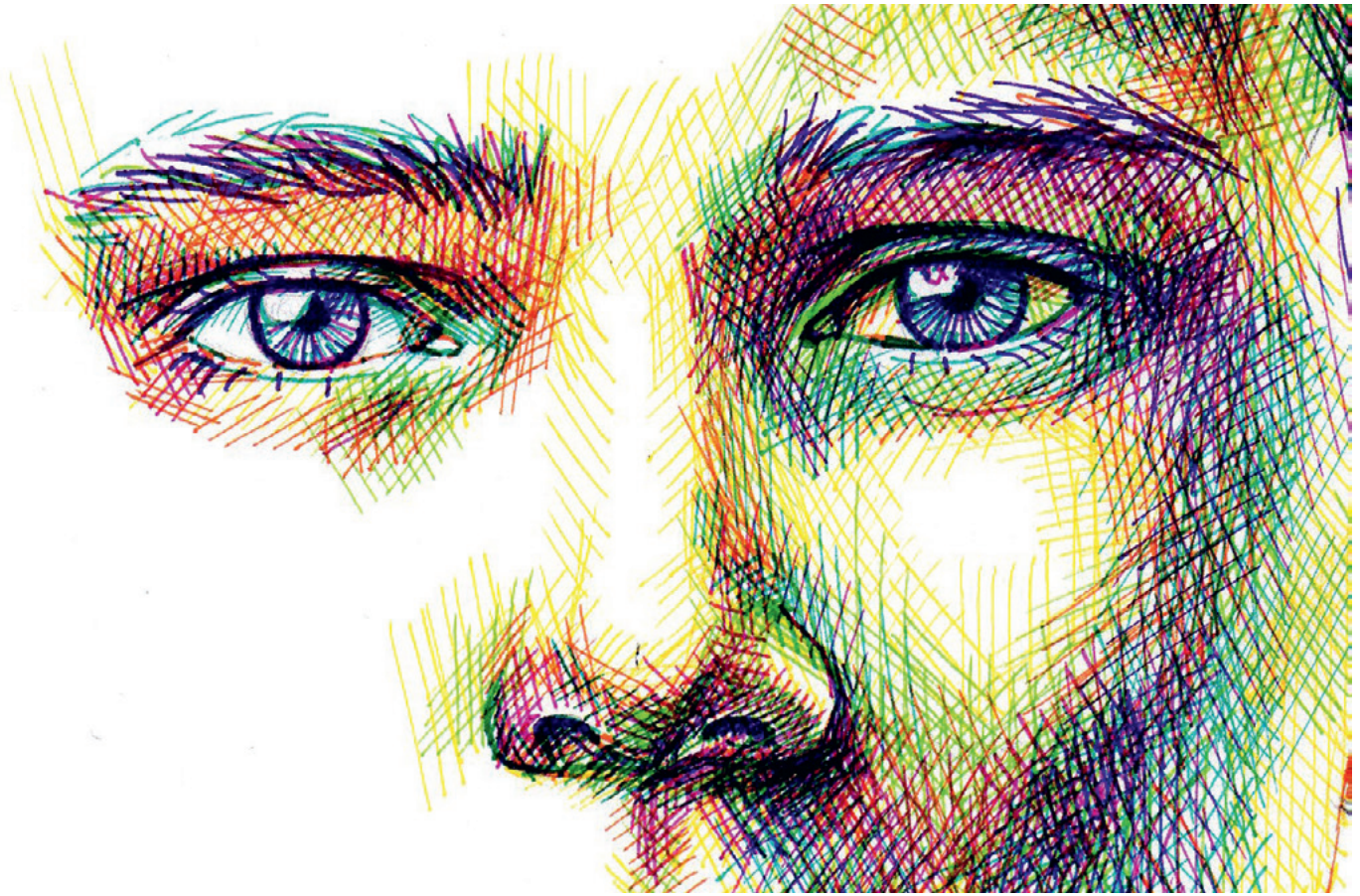
**THE
FACE**

ZEICHNEN – VOM GESICHT ZUM PORTRÄT

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
Material für klassische Zeichnungen	8
Material für moderne Zeichnungen	10
Papiere und Skizzenbücher	12
Linie und Schraffur	14
Licht und Schatten	16
GESICHTER ZEICHNEN	18
LOCKER WERDEN	20
MONOLINE-ZEICHNUNGEN	22
DIE PROPORTIONEN EINES GESICHTS	24
DER AUFBAU EINES GESICHTS	30
DAS AUGE	34
DIE NASE	44
DER MUND	52
DAS OHR	58
DAS PORTRÄT	62
EIN PORTRÄT ZEICHNEN	64
JUNGE FRAU ZEICHNEN – SCHRITT FÜR SCHRITT	66
JUNGEN MANN ZEICHNEN – SCHRITT FÜR SCHRITT	74
MODERN DRAWING	82
ZEICHNEN MIT SCHWARZEM FINELINER	83
PORTRÄTS IN FARBE	94
INSPIRATIONEN	110
ZEICHNEN MIT KUGELSCHREIBER	114
PORTRÄT AUF GRAUEM PAPIER	120
PORTRÄT AUF KRAFTPAPIER	122
PORTRÄT AUF SCHWARZEM GRUND	126
PORTRÄT MIT RÖTELKREIDE	129
GALERIE	130
Buchempfehlungen	140
Impressum/Vita	142





Alle Fotos und Vorlagen zu diesem Buch stehen in der Digitalen Bibliothek unter www.topp-kreativ.de/digibib nach erfolgreicher Registrierung zum Download zur Verfügung. Den Freischalte-Code findest du im Impressum.

VORWORT

Gesichter zu zeichnen ist wohl das beliebteste Thema und die größte Motivation eines Zeichnenden. Jeden Tag sind wir umgeben von Menschen und deren individuellen Gesichtern. Jedes ist auf seine Art und Weise einzigartig. Keines ist wie das andere. Deshalb ist es uns wichtig, diese Gesichter auch richtig darstellen zu können, sodass man die abgebildete Person auch erkennen kann.

Um erfolgreich zu einem zufriedenstellenden Ziel zu gelangen, ist es wichtig, Gesichter zu verstehen. Dieses Buch zeigt dir in gut nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Anleitungen nach und nach den stimmigen Aufbau eines Gesichts, aus dem dann ein individuelles Porträt entsteht. Du gewinnst zudem einen Einblick in verschiedene Techniken, um dich vom Bleistift zu lösen und dich auch anderen Materialien zu widmen. Mit passend gewählten Vorlagen, die es auch als Foto-Download in der digitalen Bibliothek zum Herunterladen gibt, erhältst du eine gute Grundlage, mit der du gleich loslegen kannst.

Es bedarf natürlich viel Übung und Geduld, bis du die ersten Fortschritte sehen kannst. Doch ich bin zuversichtlich, dass du mit der Leidenschaft für das Zeichnen und durch stetiges Üben Erfolg haben wirst.

Deine

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Melinda', written in a cursive style.

MATERIAL FÜR KLASSISCHE ZEICHNUNGEN

Um erfolgreich zeichnen zu können, ist neben der Entscheidung für das richtige Motiv die Wahl der richtigen Materialien ebenfalls sehr wichtig. Für die Gestaltung klassischer Zeichnungen eignen sich Bleistifte oder Kreidestifte.

BLEISTIFTE

Nutze am besten weiche Bleistifte mit dem Härtegrad 2B bis 8B. Der Grafit dieser Bleistiftminen lässt sich gut verwischen und wegradieren. Je höher die Zahl, desto weicher der Bleistift. Beginne deine Zeichnung mit einem 2B-Bleistift und arbeite dich im weiteren Verlauf zu den höheren Zahlen hinauf. Die dunkelsten Stellen zeichnest du mit der höchsten Zahl, beispielsweise einem Bleistift mit dem Härtegrad 8B.

KREIDESTIFTE

Kreidestifte aus weißer Pastellkreide und rötlicher Ölkreide sind hervorragend für getöntes Papier geeignet und machen sich auch gut darauf. Mit diesen Stiften kann man schöne, altmeisterliche Zeichnungen anfertigen. Kreidestifte lassen sich besonders gut verwischen.



Im Handel gibt es passende Stifte-Sets zu kaufen, in denen alles Notwendige vorhanden ist.

Alle weiteren wichtigen Zeichenmaterialien auf einem Blick.



RADIERGUMMI

Ein fester Radiergummi eignet sich gut für das Radieren von größeren Flächen. Für das Korrigieren von Details oder zum sanften Herausradieren von hellen Stellen ist ein knetbarer Radiergummi eine gute Wahl. Er lässt sich beliebig formen, egal ob spitz, breit oder flach.

SPITZER

Damit deine Stifte immer einsatzbereit sind, ist ein Spitzer sehr wichtig. Es ist praktisch, wenn du einen Spitzer mit zwei verschieden großen Löchern hast. Das kleinere Loch dient dem Spitzen von normalen Bleistiften, das größere ist für dickere Stifte, wie etwa Kreidestifte bestimmt.

PINSEL

Verwende zum Verwischen von Grafit oder Kreide einen robusten, breiten und dicken Pinsel. Dieser Pinsel verteilt das Material gleichmäßig auf dem Papier, ohne es zu sehr zu strapazieren.

MATERIAL FÜR MODERNE ZEICHNUNGEN

In modernen Zeichnungen werden gerne schwarze oder auch farbige Stifte, die mit Tusche oder Tinte gefüllt sind, eingesetzt.

SCHWARZE FINELINER

Mit schwarzen Finelinern, auch Tuschestifte genannt, kannst du spannende, kontrastreiche Zeichnungen erstellen. Hierbei arbeitest du von der dünnsten Strichstärke 0.1 mm bis hin zur stärksten Strichstärke 5 mm.



WEISSER GELSTIFT

Zum Einzeichnen der hellsten Details kann ein weißer Gelstift mit einer Stiftspitze von 0.5 mm sehr hilfreich sein. Am besten verwendest du ihn auf dunkel getöntem Papier. Dann treten die eingezeichneten Stellen am stärksten hervor.

FARBIGE FINELINER UND FILZSTIFTE

Für ganz bunte Zeichnungen eignen sich verschiedenfarbige Fineliner der Strichstärke 0,3 mm und Filzstifte mit einer Stärke von 2 mm. Mit diesen Stiften kannst du toll mit Farben und deren Wirkung experimentieren.



KUGELSCHREIBER

Mit einem Kugelschreiber lassen sich ebenfalls interessante Zeichnungen erstellen. Du benötigst nicht unbedingt einen teuren, hochwertigen Kugelschreiber. Günstige Stifte bekannter Marken reichen völlig aus. Wähle die Spitze der Mine so klein wie möglich, etwa 0,35 mm.

Kugelschreiber gibt es bekanntlich auch in verschiedenen Farben, ich bevorzuge das klassische Blau.

PAPIERE UND SKIZZENBÜCHER

Bei der Wahl des Papiers kommt es ganz auf die Dicke und die Struktur der Oberfläche an. Für detaillierte Zeichnungen solltest du ein Papier mit einem Flächengewicht von mindestens $120\text{g}/\text{m}^2$ und mit möglichst glatter oder nur leicht rauer Oberfläche wählen. Je dicker das Papier, desto besser. Das Format DIN A4 eignet sich super für den Anfang. Mit der Zeit kannst du gern zu größeren Formaten greifen.



WEISSES PAPIER

Auf normalem, weißem Papier kannst du mit jedem Material arbeiten. Das helle Weiß des Papiers ermöglicht sehr kontrastreiche Zeichnungen.

SCHWARZES PAPIER

Schwarzes Papier eignet sich gut für helle Kreide- oder Gelbstifte. Das dunkle Schwarz bietet eine enorme Tiefe, wodurch du großartige Lichteffekte realisieren kannst.

GETÖNTES PAPIER

Es gibt Papier auch in allen möglichen Farben. Ich bevorzuge die klassischen Farben Grau und Braun. Auf ihnen lässt es sich gut mit allen Materialien arbeiten, vor allem mit tintehaltigen Stiften.

GETÖNTES PAPIER MIT LEICHTER MUSTERUNG

Kraftpapier und Elefantenhaut haben neben einer bräunlichen Tönung auch eine leichte Musterung.